



BERGHEIM

Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

März 2010

Nr. 107

BERGHEIMER SCHNALZER

SEITE 18



PROJEKTWERKSTATT AM 26.03.10
LOKALE AGENDA 21

SEITE 4 - 5

Liebe
Bergheimerinnen
und Bergheimer!



Zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeinde gehört die Errichtung und Erhaltung der Verkehrs-Infrastruktur. Gehwege, Gehsteige, Stiegen, Radwege und Straßen müssen laufend gewartet und von Zeit zu Zeit repariert werden. Besonders wichtig ist auch die Beleuchtung der Verkehrswege in der Nacht. In Errichtung, Erhaltung und Betrieb wurde und wird viel Geld investiert. Dies dient in besonderer Weise der Sicherheit unserer Gemeindeglieder. Zur Zeit ist der Umfang für die Beleuchtung der Verkehrswege in unserer Gemeinde ca. 750 Lichtpunkte. In letzter Zeit mussten wir leider hohe Schäden bei der Straßenbeleuchtung durch Vandalenakte hinnehmen. Nicht nur, dass die Sicherheit durch kaputte Lampen eingeschränkt ist, muss auch noch viel Geld in die Reparatur der Lampen investiert werden.

Ich ersuche alle Gemeindeglieder, Wahrnehmungen, die auf Beschädigungen hinweisen, sofort bei der Polizei zu melden.

Lokale Agenda 21

Am 26. März wird die Agenda 21 mit der Zukunftswerkstatt fortgesetzt. Ich lade dazu wieder alle Interessierten sehr herzlich ein, auch jene, die bis jetzt noch nicht dabei waren.

Missionskreis

Seit 1997 sammeln die Frauen des Missionskreises Bergheim unermüdet Kleider und Gebrauchsgegenstände um sie an soziale Einrichtungen in Asien und Afrika zu verschicken. Diese Arbeit geschieht im Hintergrund, wird öffentlich kaum wahrgenommen und ist aber so wertvoll, weil damit vielen armen Familien in den südlichen Kontinenten, die auf Unterstützung von außen angewiesen sind, geholfen werden kann. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, durch Sachspenden diese Aktion weiterhin zu unterstützen. Herzlichen Dank an die Frauen vom Missionskreis für das Engagement.

Seniorenheim

Die Kultur einer Gesellschaft kann man daran messen, wie sie mit der älteren Generation umgeht. Hier dürfen wir in Bergheim sagen, dass wir ein Seniorenheim der Extraklasse vorweisen können. Ein vorzüglich ausgestattetes Haus ist die Voraussetzung, aber die Qualität der Betreuung ist nur mit bestens ausgebildeten und engagierten Mitarbeitern möglich. Die vielen positiven und lobenden Rückmeldungen der Bewohner bestätigen uns, dass sich alle in diesem Hause sehr wohl fühlen. Herzlichen Dank an Barbara Eichberger und ihrem Team für die vorbildliche Arbeit.

Freiwillige Feuerwehr

Einen beachtlichen Tätigkeitsbericht hat die Feuerwehr Bergheim mit ihren 4 Löschzügen für das Jahr 2009 vorgelegt. Bemerkenswert ist, dass die Feuerwehren auch überregional sehr gut vernetzt sind und in kürzester Zeit in anderen Gemeinden mithelfen können, wie der schwere Hagelschlag im nördlichen Flachgau gezeigt hat. Besonders erwähnens-

und lobenswert ist auch der enorme Zeitaufwand für Schulungen und Ausbildung. Dafür und für die vielen Einsätze gilt der Dank allen Feuerwehrfrauen- und Männern von der ganzen Bevölkerung.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Hutzinger

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM
„GEMEINDEZEITUNG“

- o z. Hd. Fr. Manuela Schwab
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- o Telefon: 0662/452021-22
- o Fax: 0662/452021-33
- o eMail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der 26.03.2010



INHALT	SEITE
Editorial	2
Umweltinformation	3
Lokale Agenda 21 - Projektwerkstatt - Zukunftsprofil, Monatskartenförderung	4 - 5
Vorstellung Seniorenheim - Pflegedienst	6 - 7
Aus alten Protokollen	8
Strassenbeleuchtung unter Beschuss Unterführung zum Lokalbahnhof	9
Bücherei, 8. Bergheimer Entenrennen	10
Feuerwehr der Gemeinde Bergheim - Tätigkeitsbereich 2009	11
Volksschule Bergheim, Hauptschule Bergheim	12
Ortsskimeisterschaften, Ostermarkt	13
Missionskreis Bergheim	14 - 15
Zweigverein Stockschiützen, Zweigverein Tennis, Seminar im Hundesportzentrum	16
FC Bergheim - U15 Landesmeisterschaften - Sportlerball	17
Bergheimer Schnalzer, Musikerball 2010	18
Geburten, Todesfälle, Personalia, Stellenausschreibung	19
Veranstaltungskalender	20

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

UMWELTINFORMATION

Kompost: Das schwarze Gold der Gärtner Kompostieren ist kinderleicht und ein Gewinn für Garten und Umwelt.

Mit Beginn des Frühlings erwacht wieder das Leben in der Natur und jeder, der einen Garten hat, drängt hinaus. Ein sehr gewinnbringendes Material, das in keinem Garten fehlen sollte, ist Kompost, egal ob „selber gemacht“ oder von der Kompostanlage geholt.

Bei der Kompostierung im eigenen Garten kann man nicht viel falsch machen, solange die wichtigsten Grundsätze beachtet werden: Eine ausgewogene Mischung von strukturarmen (Küchenabfälle, Grasschnitt, Laub) und strukturreichen Bioabfällen (zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt, Stroh) garantiert eine ausreichende Durchlüftung. Der Kompost darf nicht zu nass oder zu trocken sein. ... weil die abbauenden Organismen ebenso wie der Mensch Luft und Wasser zum Leben brauchen. ... weil zu nasses oder zu dicht eingepresstes Material zu Luftabschluss und in weiterer Folge zu Fäulnisprozessen und unangenehmen Gerüchen führt.



Werden die wichtigsten Grundsätze beim Kompostieren eingehalten, kann eigentlich nichts schief gehen und Sie bekommen wunderbaren, nährstoffreichen Kompost.

Standort

Ein halbschattiger, gut erreichbarer Platz im Garten ist der ideale Standort. Pralle Sonne trocknet den Kompost aus. Der Komposthaufen wird am besten auf offenem Boden angelegt. Verwenden Sie nach Möglichkeit einen geschlossenen Behälter, da so der Bioabfall besser geschützt ist. (Die Gemeinde Bergheim fördert den Ankauf von Kompostgefäßen.)



Im dicht verbautem Siedlungsgebiet ist es sinnvoller einen geschlossenen Komposter zu verwenden.

Die Vorteile von Kompost sind vielfältig

Kompost verbessert die Bodenstruktur durch gute Belüftung und hohe Wasserspeicherfähigkeit und fördert ein gesundes Bodenleben. Nährstoffe werden nur langsam und bei Bedarf abgegeben. Bei Beachtung der empfohlenen Aufbringungsmengen kommt es zu keiner Überdüngung und es wird kein Nitrat ins Grundwasser ausgeschwemmt. Mit Kompost versorgte Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen. Durch die Kompostanwendung erübrigt oder verringert sich der Einsatz von Mineraldünger, Pflanzenerde und Pflanzenschutzmittel. Und durch die Verarbeitung des Bioabfalls im eigenen Garten werden auch noch Transportwege gespart.



Die Gemeinde Bergheim erzeugt selber Kompost. Der in der Kompostanlage in Viehausen erzeugte Kompost hat eine hervorragende Qualität. BergheimerInnen können ihn dort während der Öffnungszeiten in haushaltsüblichen Mengen abholen.

Kompost ersetzt Torf oder torfhaltige Erde

Der Torfabbau zerstört Moore, die in Jahrtausenden entstanden sind und wichtige Lebensräume für viele geschützte Arten sind. In Österreich sind bereits 90 Prozent der Moore unwiederbringlich zerstört. Torferde wird heute aus Osteuropa importiert und belastet die Umwelt zusätzlich durch weite Transporte.

Alternative: Biotonne verwenden

Sind die Gegebenheiten in Ihrem Garten jedoch nicht günstig für einen eigenen Komposthaufen, können Sie Ihre Bioabfälle auch über die Biotonne entsorgen. Das so gesammelte Material wird zur SAB gebracht und dort auch zu Kompost verarbeitet. Solchen Kompost können Sie sich dann im Recyclinghof der SAB holen.

Sollten Sie im eigenen Garten keine Möglichkeit zum Kompostieren haben, bestellen Sie sich beim Gemeindeamt eine Biotonne. Auch so gesammeltes Material wird zu Kompost verarbeitet. Wichtig ist, dass der Bioabfall vom Restabfall getrennt wird und verwertet werden kann.



LOKALE AGENDA 21 IN BERGHEIM

Seit dem vergangenen Herbst erarbeiteten Bergheimer Bürgerinnen u. Bürger im Rahmen der Lokalen AGENDA 21 ein Zukunftsprofil für Bergheim.

Dieses Zukunftsprofil wurde am 18.02.2010 von der Gemeindevertretung beschlossen. Es enthält 17 Leitsätze, die als Richtmaß für die künftige Gemeindearbeit zu sehen sind. Das Zukunftsprofil können Sie auf der Homepage der Gemeinde Bergheim (www.bergheim.at) runterladen, bzw. von der Gemeinde anfordern.

In diesem Zukunftsprofil wurden 52 Projekte mit insgesamt mehr als 150 Ideen gesammelt und definiert. Jetzt gilt es, Projekte und Ideen auf ihre Mög-

lichkeiten zur Umsetzung zu prüfen. Diese Arbeit sollte wieder gemeinsam im Rahmen einer Projektwerkstatt durch die GemeindebürgerInnen geschehen. Die Gemeinde ladet deshalb zur

Projektwerkstatt
am Freitag, 26. März 2010 um 18:00 Uhr
im Mehrzwecksaal herzlich ein.

„Zukunftsprofil Agenda 21“

erarbeitet von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Bergheim

Bergheim 2020

Umwelt und Verkehr

Leitsatz 1:

Sicherheit erhöhen

Wir erhöhen die Sicherheit im Straßenverkehr besonders für die nicht automobilen Bevölkerung.



Leitsatz 2:

Lärm reduzieren

Wir sorgen für Lärmreduktion und eine Beruhigung des Verkehrs, um die Lebensqualität in Bergheim zu erhöhen.

Leitsatz 3:

Emissionen reduzieren

Wir reduzieren den Ausstoß von CO₂, Stickoxiden und Feinstaub und leisten damit einen Beitrag für die Gesundheit der ansässigen Bevölkerung.

Leitsatz 4:

Fußgänger- und Fahrradfreundliche Gemeinde

Wir fördern und forcieren den Umstieg auf alternative Fortbewegungsmittel, im besonderen (Elektro-)Fahrrad und die Fortbewegung zu Fuß.

Lebendiges Ortszentrum

Leitsatz 1:

Kommunikationsdrehscheibe

Wir gestalten das Dorfzentrum als Drehscheibe für Begegnung und Beziehung, um die Besucher und Nutzerfrequenz zu erhöhen.



Leitsatz 2:

Lebensraum Ortszentrum

Unser Dorfzentrum soll ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben sein. Wir schaffen dazu die notwendigen Voraussetzungen.

Kultur und Ehrenamt

Leitsatz 1:

Werbung und Vernetzung

Wir betreiben offensive Werbung und Information über das vorhandene Vereinsangebot.

Leitsatz 2:

Soziale Dienste

Gesellschaftliche und soziale Dienste werden in Bergheim weitgehend nachbarschaftlich und ehrenamtlich – aber in Kooperation und Abstimmung mit vorhandenen professionellen Einrichtungen – durchgeführt.



Leitsatz 3:

Begegnungsräume

In Bergheim existiert ein ausreichendes Platzangebot für Vereinsaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen.

Gemeinsam leben in Bergheim

Leitsatz 1:

Treffpunkt-Gemeinde

Bergheim ist eine Gemeinde mit zahlreichen Treffpunkten für tägliche Begegnungen.

Leitsatz 2:

Alltagskultur

Die Alltagskultur in Bergheim ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Respekt.



Leitsatz 3:

Integration

Wir gehen aktiv auf unsere NeubürgerInnen und Menschen mit Migrationshintergrund zu und ermöglichen ihnen einen einfachen Einstieg ins gesellschaftliche Leben Bergheims.

Leitsatz 4:

Unsere ältere Generation

Wir schaffen und erschließen Lebensräume für ältere Menschen, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und ein würdevolles Altwerden in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

Jugend in Bergheim

Leitsatz 1

Demokratisches Handeln

Wir fördern die politische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen in Bergheim.

Leitsatz 2:

Zukunftschancen durch Bildung

Wir erhöhen die Zukunftschancen unserer Bergheimer Jugendlichen durch gute Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Leitsatz 3:

Freizeit mit Sinn

Wir verbessern die Angebote und den Zugang zu Freizeitgestaltung durch Vernetzen der bestehenden Möglichkeiten und die Entwicklung neuer Aktivitätsbereiche.



10 Euro Monatskartenförderung 2010 zum letzten Mal

Monatskarten deren Gültigkeit zwischen 17. Februar und 30. April 2010 beginnt, werden auch heuer wieder mit 10 Euro gefördert.

- Gehen Sie mit Ihrer Monatskarte zum Gemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben
- Ihre Daten werden erfasst und anschließend erhalten Sie Gutscheine des Salzburger Verkehrsverbundes im Wert von 10 Euro.
- Pro Gemeindebürger/in wird nur eine Monatskarte gefördert.

Nützen Sie diese Aktion – Genauere Information erhalten Sie im Gemeindeamt oder beim Regionalverband Salzburger Seenland, Tel. 06217/20240-23 oder www.rvss.at.



VORSTELLUNG SENIORENHEIM

PFLEGEDIENST

Zu den Aufgaben des Pflegepersonals gehört die Pflege und Unterstützung der alten Menschen bei der:

Grundpflege

- Körperpflege
- Mobilisation (Aufstehen, Niederlegen, Gehen mit Begleitung usw....)
- Nahrungs- /Flüssigkeitsaufnahme
- Unterstützung bei den Ausscheidungen

Behandlungspflege

- Medikamentengebarung
- Durchführung ärztlich angeordneter Tätigkeiten
- Inhalationen
- Wundversorgung
- Kontrolle der Vitalwerte (Blutdruck, Puls, Blutzucker, Temperatur)

Psychosoziale Begleitung

- Unterstützung und Förderung von sozialen Kontakten
- Erinnerungs- /Biographiearbeit

- Einzelgespräche
- Gesprächsrunden
- Unterstützung bei Beschäftigungsangeboten
- Spielrunden
- Aktivierung usw.



Lebens- und Sterbebegleitung

- Für eine Lebenskultur sorgen, die jeden Menschen bis zum letzten Tag ein Leben in Würde ermöglicht

Organisation

- Planung und Dokumentation aller Tätigkeiten



STECKBRIEF:

Irmgard Ringerthaler

Stationsleiterin 2. Stock
45 Jahre
Hochgitztenstraße
seit 3,5 Jahren im Seniorenheim tätig

HOBBIES:
lesen, schwimmen

MUSIK:
Austro Pop

LIEBLINGSMOTTO:
Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter!

LIEBSTES REISEZIEL:
Toscana

LIEBLINGSGETRÄNK:
Wasser, Sommerspritzer

LIEBLINGSSPEISE:
Essigwurst

SELBSTBESCHREIBUNG IN 2 WORTEN:
geduldig, verlässlich

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
Gesund sein und gesund bleiben



Regina Enthammer

Stationsleiterin 1. Stock
51 Jahre
5120 Haigermoss
seit 5 Jahren im Seniorenheim tätig

HOBBIES:
lesen, malen

MUSIK:
alles von Klassik bis Pop

LIEBLINGSMOTTO:
Yes, we can!

LIEBSTES REISEZIEL:
China

LIEBLINGSGETRÄNK:
Kaffee, Säfte

LIEBLINGSSPEISE:
Curry Gerichte

SELBSTBESCHREIBUNG IN 2 WORTEN:
kompetent, humorvoll

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN:
In Würde alt werden



Plegeteam 1. Stock

v.l.n.r. Sattler Walter,
Schuha Christina, Brieger
Andreas, Stoll Laura, Ent-
hammer Regina, Scharler
Marlies, Fischer Gracita,
Zauner Christina, Stein
Angela, Schmalzl Anna,
Hauser Sandra, Repaski
Melanie, Omeradzic Zarka,
Stevanovic Marija

nicht auf dem Foto: Forster
Iris, Ensmann Brigitte, Tat
Ayse, Kreiseder Maria



Plegeteam 2. Stock

v.l.n.r. Havele Jota, Vuko-
vich Roland, Trompke Ma-
nuela, Milovanovic Andreja,
Morwind Alexandra, Leitner
Esther, Brüderl Heidi,
Ringerthaler Irmgard, Pözl
Gerti, Loncar Zorica, Ome-
radzic Irfan, Piegger Maria,
Sigl Bernhard, Martinovic
Sabina, Stockhammer
Johanna, Druml Heidrun

nicht auf dem Foto: Unger
Traudi, Brüderl Kathrin



Aus alten Protokollen



SCHLUSSANSPRACHE DES SCHEIDENDEN BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Paul Gierlinger, Peterbauer in Fischach
Bürgermeister von 1949 - 1954 zog aus Anlass der bevorstehenden Gemeindevertretungswahl eine interessante Bilanz. Paul Gierlinger wurde bei der konstituierenden Sitzung der neugewählten Gemeindevertretung am 10.11.1954 neuerlich zum Bürgermeister gewählt. Nur kurze Zeit nach seiner Wiederwahl ist Paul Gierlinger am 3.12.1954 verstorben. Als neuer Bürgermeister, wurde am 17.12.1954, Christian Pongruber, Schneiderbauer in Siggerwiesen, gewählt.

Ihr/Euer Engelbert Rehr!

AUS DEM PROTOKOLL:

Protokoll aus der Gemeindevertretungssitzung vom 27. Oktober 1954.

Der Bürgermeister hielt folgende Schlussansprache:

Wir haben uns heute zur letzten Sitzung in der Zeit meiner Amtsführung zusammengefunden. Es freut mich, dass ich noch Gelegenheit habe, das zum Ausdruck zu bringen, was uns in jahrelanger Arbeit verbunden hat. Es ist ein Dank an Gott, was in all den Jahren in gemeinsamer Arbeit geschaffen wurde. Die Fertigstellung des Schulhauserweiterungsbaues S 580.000, Ausbau einer Schuldnerwohnung S 60.000, Grundankauf für Spielplätze der Schulkinder S 75.000, Grundankauf für das Flussbad 13.000, Anschaffung von 2 Feuerwehrautos S 24.000. All dies bedeutet eine schöne Vermehrung des Gemeindevermögens zum Nutzen aller Gemeindebürger. Ich will dazu noch feststellen, dass am Jahresende der Gemeinde nur S 70.000 an Schulden verbleiben werden. Ich brauche darauf nicht näher einzugehen, zumal es nicht mein Verdienst, sondern der aller Gemeindevertretungsmitglieder ist, welcher sich jedem sichtbar in der Gemeinde ausgewirkt hat. Ich danke allen Gemeinderäten und Gemeindevertretungsmitgliedern die mitgeholfen haben all das zu schaffen und bleiben Sie ihrem alten Bürgermeister immer gewogen, wobei ich gleichzeitig die Versicherung abgebe, dass ich weiterhin als Mitglied der Gemeindevertretung mein Bestes geben und mit Rat und Tat beistehen werde. Dank aber auch ganz besonders meinem Sekretär Oberholzner und Angestellten Kardeis für die viele Arbeit die Sie während meiner Amtstätigkeit geleistet haben. GR. Gorbach dankt namens der ÖVP Fraktion dem scheidenden Bürgermeister und führt unter anderem aus:



Paul Gierlinger

Der Rechenschaftsbericht zeigt, dass viel zum Wohle der Gemeinde gearbeitet und geleistet wurde. Wir können mit Zufriedenheit Rückschau machen und dabei feststellen, dass sparsam und gut gewirtschaftet wurde.

Grundeinkäufe, Schulhauserweiterungsbau, Wohnungsbau u.s.w. brachten einen Vermögenszuwachs von S 700.000. Dabei sei noch auf die erhöhten Leistungen in der Fürsorge, im Feuerwehrwesen, die sozialen Ausgaben, Schulerhaltung udgl. verwiesen. All diese Posten sind Marksteine die viel Arbeit, aber auch einen großen Erfolg brachten. GR. Gorbach dankt sodann der Soz. Fraktion für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Funktionsperiode und wünscht, dass es auch in Zukunft so bleiben möge.

Sodann richtet GR. Gorbach den besonderen Dank an den Bürgermeister und sagt, dass viel Zeit und Geld mit dem Erfolg verbunden war. In dieser Funktionsperiode wurde ein Vermögen erreicht wie nie zuvor. Der Lohn Herr Bürgermeister ist das Gefühl Gutes und Bleibendes geschaffen zu haben.

GR. Gorbach dankt sodann den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre gute Mitarbeit, sowie den Angestellten Oberholzner und Kardeis für die brave Hilfe des Bürgermeisters.

GR. Sacherl schließt sich namens der SPÖ Fraktion diesem Dank an. Er sagt, dass der Bürgermeister unter schwierigsten Umständen das Amt übernommen und geführt hat. Es freut ihn sagen zu können, dass der Bürgermeister immer für das Wohl der Gemeinde eingetreten ist und für Jedermann ohne Unterschied des Standes und der Parteizugehörigkeit gleich wohlwollend zur Verfügung stand. GR. Sacherl dankt auch dem Sekretär Oberholzner und Angestellten Kardeis, die dem Bürgermeister in der Finanzherrschaft bestens zur Seite standen. Sodann dankt GR. Sacherl der ÖVP Fraktion für die durchwegs gute Zusammenarbeit.

Abschließend dankt GR. Sacherl nochmals recht herzlich dem scheidenden Bürgermeister und wünscht ihm viel Gesundheit.

STRASSENBELEUCHTUNG UNTER BESCHUSS



Im Bereich der Sportanlagen wurden 10 und in Maria Plain 6 Straßenlaternen mit Softguns bzw. Luftdruckwaffen beschossen. Der Schaden für den Ersatz der Gläser und Leuchtmittel beläuft sich auf ca. € 2.500,00. Neben dem entstandenen Schaden stellen durch den Ausfall der Beleuchtung diese Vandalenakte auch ein Sicherheitsrisiko für die Fußgänger und Radfahrer dar. Besonders wenn man bedenkt, dass im Bereich der Sportanlagen sehr viele Kinder und Jugendliche unterwegs sind.

Die Bevölkerung wird daher aufgerufen, nicht davor zurückzuschauen, diesbezügliche Wahrnehmungen bei der Polizei zu melden.



UNTERFÜHRUNG ZUM LOKALBAHNHOF



Die Bauarbeiten an der neuen Unterführung sind im vollem Gange. Mit der Fertigstellung ist mit Anfang Mai zu rechnen.

Demnächst wird mit der Neuerrichtung des Zuganges vom Dorfplatz zur Unterführung begonnen.

Die Ausschreibung brachte folgendes Ergebnis:

- Anbotsergebnis incl. MWST:**
- 1.) Fritz & Co. € 59.884,-
 - 2.) Schweighofer € 82.844,-
 - 3.) Swietelsky € 89.298,-

Der Auftrag geht an den Bestbieter Fritz & Co.

Der neue Zugang wird behindertengerecht mit geringeren Neigungen errichtet.

Für den Neubau des Zuganges zur Unterführung sind einige Grundtäu-sche mit der Familie Gmachl notwendig. Herzlichen Dank für die unkomplizierte Abwicklung unserer Anliegen.



Umleitung Fußweg zum Lokalbahnhof Bergheim

BÜCHEREI

Ab sofort ist in der Bücherei die Ausleihe von DVDs möglich. Der Bestand wird laufend erweitert und so soll das Angebot an verschiedenen Medien ausgebaut werden.

Ausleihkosten pro DVD und Woche € 1,50



Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Montag 11:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag 15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Tel. 0662/452021-18

Besuchen Sie auch die Bücherei-Homepage: www.buecherei-bergheim.at.tt

8. BERGHEIMER ENTENRENNEN

Auch heuer veranstaltet die Pfadfindergruppe Bergheim am **24. April 2010** wieder das alljährliche Entenrennen an der Fischach.

Doch was ist das, ein Entenrennen? Werden nun arme Tiere über den Rasen gejagt?



Weit gefehlt!!! Es geht um ein Rennen zu Wasser mit den wohl allseits bekannten „Quietscheentchen“, die je nach Training und Farbgestaltung mehr oder weniger schnell die Rennstrecke hinter sich bringen und für die engagierten Besitzer tolle Preise erkämpfen können.

Für alle Kinder gibt es beim Sportplatz auch heuer wieder ein spektakuläres Programm mit einer Seilbrücke, Karussells, dem beliebten Steckerlbrot backen und vielem anderen - lasst euch überraschen!! Dass hier JEDES Kind einen kleinen Preis gewinnt, ist ja klar!

Natürlich ist wieder für das leibliche Wohl in der Stockschützenhalle gesorgt.

Rennstrecke: Start ist die Fischachbrücke neben dem ehemaligen Schwimmbad, das Ziel ist beim Sportplatz.

Start: 15:00 Uhr

Kosten einer Ente: 3 Euro bzw. 1,50 Euro für Revivalenten

Der Gewinn, der mit dieser Veranstaltung erzielt wird, kommt der Pfadfindergruppe Bergheim zugute - und damit direkt den Kindern und Jugendlichen - sowie einem Projekt der Pfadfinder Salzburg gemeinsam mit dem Roten Kreuz, welches den Aufbau in Haiti unterstützt.

Die Enten können am Renntag, 24. April 2010, von 13:00 - 14:45 Uhr direkt beim Start erworben werden, außerdem jeden Freitag von 17:00 - 20:00 Uhr beim Pfadfinderheim in der Fischachstraße 39.

Weiterführende Informationen findet Ihr unter www.bergheimer-entenrennen.at! Kontakt: Wolkerstorfer Birgit, 0650/404 04 63

Die Pfadfinder freuen sich auf Euer kommen!



FEUERWEHR DER GEMEINDE BERGHEIM

Tätigkeitsbericht 2009



Einen umfangreichen Tätigkeitsbericht kann die Freiwillige Feuerwehr Bergheim für das Jahr 2009 vorlegen. Im Einsatzgeschehen waren die technischen Einsätze und darunter besonders

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim dankt allen Kameraden/innen für die vielen unentgeltlichen Stunden. Ein solch aussagekräftiger Tätigkeitsbericht kann nur durch die Mitarbeit aller Feuerwehrkameraden/innen erbracht werden.



Einsatz nach Hagelschaden im nördlichen Flachgau



Brandeinsatz bei der SAB in Siggerwiesen

die Hageleinsätze im nördlichen Flachgau am umfangreichsten. An Brandeinsätzen war ein Großbrand bei der Firma SAB in Aupoint zu verzeichnen. Erwähnenswert ist auch, dass die Anzahl der Fehlalarme um ca. 25% zugenommen hat. Ein sorgloser Umgang und technische Mängel der Alarmeinrichtung bei den örtlichen Betrieben sind oft Grund für diese vielen Fehlalarmierungen. Bemerkenswert ist das die Feuerwehr Bergheim um ca. 50% mehr Zeit für Schulung und Ausbildung aufgewendet hat als für die verschiedensten Einsätze des Vorjahres zusammen.

Tätigkeitsübersicht

Tätigkeit	Stunden
Brandeinsätze	774
Technische Einsätze	2.083
Fehlalarme	266
Verwaltung, Instandhaltung, Wartung	5.150
Schulung und Ausbildung	4.701
Gesamt	12.974



Verkehrsunfall vom 13.01.2010 in Anthering

VOLKSSCHULE BERGHEIM

In der Volksschule wird das Projekt „**Mei Hoamat – Mei Salzburg – Mei Bergheim**“ in Zusammenarbeit mit dem VolksLiedWerk, Landesschulrat für Salzburg und Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, durchgeführt. Die Kinder lernen dabei ihren Heimatort besser kennen und erkunden Sehenswertes und Interessantes rund um Bergheim. Vereine werden einge-

laden sich vorzustellen und zu präsentieren. Unter fachkundiger Anleitung von den Schnalzern lernten die Kinder, wie man mit einer „Goaßel“ umgeht und ... oani, zwoa, dahi geht's!
Weiters stellte DI Wolfgang Moßhammer seine Sektion Schach vor und gab den Kindern wertvolle Tipps, wie man Schach spielt.



HAUPTSCHULE BERGHEIM

In einem 5-stündigen Workshop „**Faszination Maske**“ haben die Schüler/-innen der 3C Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerinnen Elisabeth Eder und Sabine Fischinger Masken aus Gips angefertigt und bunt bemalt. Im Mittelpunkt stand die Freude am Gestalten, aber auch die Förderung sozialer Kompetenzen. Der feinfühlig Umgang miteinander, die Überwindung von Unsicherheiten und das Übernehmen von Verantwortung für den/die einzelne(n) Mitschüler/-in waren im kreativen Prozess das zentrale Thema. Stolz und zufrieden präsentierten die Schüler/-innen ihre Masken.



Die letzten 3 Tage des 1. Semesters standen im Zeichen eines **Volleyballturnieres**. 20 gemischte Mannschaften aus allen Klassen und Altersstufen kämpften um die Schulmeisterschaft. Bestes Team der 1. Klassen wurden „De kloan Zwutschgalm aus da Erstn“. Die besten der 2. und 3. Klassen waren die „Ice-Bubis“ und „Die 7 Zwerge“. Das Finale gewann nach einer bis zum Schluss sehr spannenden 3-Satz-Partie das Team „**Sesamstraße**“ (4a, 3c) gegen „Captain-M“ (4c, 3a). Dritter wurden „Rothners Witzkeke“ (4a), die sich gegen „Fraternité“ (4b) durchsetzten.

ORTSSKIMEISTERSCHAFTEN

Fast 100 Teilnehmer beim Bergheimer Ortsschitag 2010

Der Ortsschitag der Gemeinde Bergheim war trotz schlechtem Wetter ein voller Erfolg.



Unter der schon bewährten Organisation von Lengauer Andi, Koblinger Michael und Schwab Paul mit Gattin Erika fuhren fast 100 Bergheimer Schisportbegeisterten durch den ausgesteckten Riesentorlaufkurs in Rußbach hinunter.



Bei der Siegerehrung im Gasthof Jägerwirt freuten sich die Rennläufer über die errungenen Pokale und die vielen Preise, die unter allen TeilnehmerInnen verlost wurden.

Ortsschimeister 2010 wurde Schwab Markus der in der Klasse Jugend I startete und mit einer Zeit von 48:38 die Teilnehmer aus der Allgemeinen Klasse und den Altersklassen wirklich alt ausschauen lies. Ortsschimeisterin Bergheim 2010 wurde Karin Rigaud, die mit der Zeit von 52:84 nicht nur beim weiblichen Geschlecht Anerkennung abverlangte.

Die genauen Klassenergebnisse sowie Fotos können Sie auf www.bergheim.at anschauen.



OrtsschimeisterIn Karin Rigaud und Markus Schwab



OrtssnowboardmeisterIn Marie Rigaud und Pauli Schwab

Ostermarkt

Die Bäurinnen veranstalten auch heuer wieder einen Ostermarkt am Dorfplatz.

Verkauf:

Der Verkauf findet am Samstag den 20.03.10 von 08:00 bis 12:00 Uhr am Dorfplatz statt.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Ortsbäuerin und der Ausschuss.



MISSIONSKREIS BERGHEIM

Seinen Ursprung hat der Missionskreis aus einer Initiative bei der Bergheimer Frauen ca. 10 Jahre lang beim Kleiderversand im Missionshaus Maria Sorg halfen. Die Kleider wurden in Bündel genäht und danach in die Dritte Welt versandt.

Aus dieser Initiative wurde schließlich 1997 der Missionskreis Bergheim gegründet, der derzeit in den Räumlichkeiten der „alten Wickmann-Werke“ beim Seniorenheim untergebracht ist. Die Räumlichkeiten werden von der Gemeinde Bergheim zur Verfügung gestellt.

Geleitet wird der Missionskreis, dem ca. 20 Damen und Herren angehören, von Frau Frieda Pomwenger. Falls Sie Interesse haben und etwas Gutes für die Mission und Entwicklungshilfe leisten wollen, sind Sie gerne eingeladen, mitzuhelfen. Schauen Sie einfach vorbei!



Neben dem Versand von Kleidungspaketen werden noch viele weitere Aufgaben übernommen, die alle zu dem Themenkreis „Mission und Entwicklungshilfe in der Dritten Welt“ passen. Dazu gehört der Versand von CARE-Paketen mit Kleidung, Bettwäsche, Schuhe, Medizinprodukten, Esswaren, Rosenkränze, Nähmaschinen und Diverses an Waisenhäuser, Spitäler und Missionsstationen nach Indien und vorwiegend Afrika.



beim Verpacken der Kartons

Direkt unterstützt wird auch die Missions- und Entwicklungshilftätigkeit von Bischof Kräutler in Brasilien und Pater Kuppelwieser in Südafrika. Weiters wird auch der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ damit finanziell geholfen.



Beschriftung

Eine weitere Art der Hilfe stellt die Bezahlung von Schulgeld für Kinder in Entwicklungsländern dar. Damit wird Kindern eine Chance für ihre Zukunft gegeben!

Neben Transporte in die Dritte Welt werden auch Transporte von Altkleidung nach Rumänien organisiert. Einmal im Monat fährt ein Kleinbus mit 250 (!) Bananenschachteln gefüllt mit brauchbaren Altkleidern nach Rumänien!

Weiters werden finanzielle Unterstützungen für konkrete Missionsanliegen im Aufgabengebiet der Missionsschwester in Maria Sorg (Brunnenanlagen u. ä.) gewährt.

Flohmarkt

Der Missionskreis Bergheim sammelt keine Geldspenden und hat auch keine Sponsoren. Um das Geld für diese Aktivitäten aufzutreiben, werden jeden Montag Vormittag und jeden Mittwoch Nachmittag Flohmärkte abgehalten. Auf diesen Flohmärkten werden z.B. Bücher, Haushalts- und Elektroartikel, Kleider und vieles mehr angeboten. Der Erlös dient ausschließlich der Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern.



Der Flohmarkt

Sachspenden

Um die Flohmärkte und den Versand in die Dritte Welt weiter führen zu können, nimmt der Missionskreis gerne Sachspenden entgegen!

Kontakt:
Frieda Pomwenger
Tel. 0662/456788



DANKESBRIEF

Liebe Frauen!

Viele Grüße von St. Simeon's - Njale, Malawi. Ich hoffe Ihr seid gut in das Neue Jahr gegangen. Mir geht es wirklich sehr gut.

Wir erwarten hier viel Regen für eine gute Ernte in diesem Jahr, aber der Regen kommt sehr spärlich. Die Feldfrüchte schauen dieses Jahr nicht so groß aus wie letztes Jahr.

Doch wir sind nicht traurig, denn in den Hauptanbaugebieten unseres Landes regnete es genug, sodass wir eine gute Ernte erwarten können. Das bedeutet für uns, dass wir zukaufen müssen.

Danke, liebe Frauen und euren Familien für Eure Zuwendungen im letzten Jahr. Ohne Eure Unterstützung ist das Leben hier sehr beschwerlich, besonders für die jüngeren Leute. Möge Gott Euch segnen für Eure Großzügigkeit. Ich werde

Euch Fotos von den Leuten schicken, denen Ihr mit Kleidern, Rosenkränzen, Spielsachen, Geld und vielen anderen Dingen geholfen habt. Ich bitte Euch dieses Jahr wieder an uns zu denken. Ich bitte Euch an unsere zwei Mädchen Colleta Nikonde und Yolanda Phiri, die die Hauptschule besuchen, zu denken. Cindy Trahan hat Ihnen letztes Jahr geholfen. Wir bräuchten für die beiden € 150,-.

Danke im Voraus für Eure Hilfe. Wir sind Euch sehr dankbar, für alles was Ihr für uns tut.

Wir wünschen euch viel Glück und Gesundheit in diesem Jahr. Viel Glück und Segen

Fr. Nelis Booka

Die freiwilligen Helfer:

1. Reihe: Aloisia Nußbaumer, Maridi Auer, Hanni Aufreiter, Maria Gschaidler, Jakob Winkler

2. Reihe: Adelheid Neuhofer, Maria Breitfuß, Liesi Reitmeier

3. Reihe: Hedi Hofer, Frieda Pomwenger, Edda Lachinger

4. Reihe: Kathi Gierlinger, Christiane Lebitsch, Christi Pomwenger, Liesi Roth, Hanni Maisenberger, Margit Kühnlein



ZWEIGVEREIN STOCKSCHÜTZEN

Die Seniorenmannschaft mit den Stockschützen Josef Nöstler, Szlamezka Reinold, Heinz Valenta und Alfred Kammeringer ging am 13. Februar in der Eisarena der Stadt Salzburg an den Start der Landesliga. Punktegleich mit den Siegern (mit einer minimal geringeren Stockquote) erreichten sie den hervorragenden 2. Platz und damit den Aufstieg in die Landesmeisterschaft.

In der Landesmeisterschaft gelang zwar nicht der Aufstieg aber mit dem 8. Platz (von 13 Mannschaften) gelang der Verbleib in der Landesmeisterschaft. Die Bergheimer Stockschützen freuen sich, dass es im nächsten Jahr eine Mannschaft als Fixstarter in der Landesmeisterschaft gibt.

Die Stockschützen der SU Bergheim bedanken sich bei der Gemeinde, dass sie einmal wöchentlich kostenlos auf dem Bergxi-Eis trainieren dürfen.



SU Bergheim Stockschützen
Iselstrasse 12a
A-5101 Bergheim

Tel.: +43 (0) 664 1900351
E-Mail: klaus.stein@sbg.at

ZWEIGVEREIN TENNIS

Der Union Tennisclub Bergheim lud am 19. Februar zu seiner Jahreshauptversammlung. Als Ehrengäste konnten Herr Bürgermeister Johann Hutzinger und der Obmann der Sport Union Herr Hannes Schrittmesser begrüßt werden. Als neuer Obmann wurde Siegfried Mair gewählt. Großen Dank gilt Franz Leobacher für seine langjährige Obmannstätigkeit.

Der Club blickt auf das erfolgreichste sportliche Jahr in der Vereinsgeschichte zurück und legt weiterhin großen Wert auf Jugendarbeit.

Momentan trainieren ca. 110 Jugendliche; der Tennisclub Bergheim ist damit in Salzburg der Tennis-Verein mit den meisten Jugendlichen.

Der Tennisclub möchte sich beim Tourismusverein Bergheim für die großzügigen Zuschüsse bedanken!

Weitere Jugendliche und natürlich alle Tennisinteressierten sind im Club willkommen.

Kontakt: Siegfried Mair, Tel. 0676/888 654 506
e-mail: sigi.mair@utc-bergheim.at



Bgm. Hutzinger mit Franz Leobacher

Folgender Vorstand wurde gewählt:



Obmann: Siegfried Mair (im Bild)
Obmann-Stellvertreter: Franz Leobacher
Kassier: Renate Vogl
Kassier-Stellvertreter: Elisabeth Fink
Schriftführer: Renate Enthaler
Schriftführer-Stellvertreter: Claudia Fink
Sportwart: Alexander Ackerer
Jugendwart: Karl Vogl



Seminar im Hundesportzentrum

Am letzten Wochenende im Februar fand im Verein der deutschen Schäferhunde, in Bergheim- Siggerwiesen, ein Schutzhelferseminar statt. (Zur Erklärung: Schutzhelfer oder auch Figurant nennt man die Sportler, die bei einem Turnier den Flüchtenden bzw. den Mann darstellen der einen Überfall auf den Hundeführer ausübt und dann vom Hund angegriffen wird.) Die Teilnehmer kamen sogar aus dem Burgenland angereist. Bei dieser Veranstaltung, die über zwei Tage lief, wurden die Figuranten geschult. Wie jedes Seminar, begann auch dieses mit der Theorie, und einem Power-Pointvortrag, den der Seminarleiter Helmut Enzinger hielt. Der

praktische Teil wurde am Hundeplatz abgehalten. Es begann mit dem Aufwärmen der Figuranten, dann wurden die einzelnen Übungen im Trockentraining durchgeführt. Im nächsten Schritt wurde mit den Hunden trainiert. Da der Wettergott mitspielte, konnten die Teilnehmer bis am späten Nachmittag üben. Am Sonntag war das Schwerpunktthema, wie man junge Hunde aufbaut. Dieses Thema ist eines der wichtigsten, das einen guten Schutzhelfer auszeichnet. Da von Mitgliedern des Vereins zurzeit auch junge Hunde geführt werden, konnten sich die Seminarbesucher davon überzeugen, was sie in der Theorie gehört hatten. Der junge Hund lernt alles im Spiel, so kann auch mit einem fünf Monate jungen Hund trainiert werden.

Die zahlreichen Fotos von diesem gelungenen Seminar finden Sie unter:
www.hundesportverein.at



FC BERGHEIM

U15 erreicht 4. Platz bei den Salzburger Landesmeisterschaften!

Mit einer tollen Leistung hat sich die Bergheimer U15 bei den diesjährigen Landesmeisterschaften den hervorragenden 4. Platz erkämpft. Bereits in der Vorrunde – den Flachgauer Bezirksmeisterschaften – qualifizierten sich die jungen Bergheimer mit 4 Siegen und nur einer Niederlage fürs Finale und erreichten dort den 2. Platz. Dieser ermöglichte ihnen den Aufstieg in die Zwischenrunde der Landesmeisterschaften.

Auch hier schlug sich die Bergheimer U15 hervorragend und unterlag nur RedBull Salzburg. Beim Finale trafen sie dann auf die starken U15-Mannschaften des USC Eugendorf, SK Bischofshofen und RedBull Salzburg. Im ersten Spiel gegen Eugendorf holten sie einen schnellen 0:2-Rückstand auf, kassierten jedoch in der letzten Spielminute das 2:3. Im Spiel gegen RedBull Salzburg kämpften die Bergheimer beherzt, unterlagen jedoch mit 1:5. Auch im letzten Spiel gegen den jetzigen Landesmeister SK Bischofshofen ließen die Bergheimer den Kopf nicht hängen, konnten jedoch auch hier nicht punkten.

Die meisten Tore bei den Turnieren erzielten Lukas Purkrabek, Yahya Poyraz und Alexander Offenhuber. Besonders zu erwähnen ist hier das Tor von Lukas Purkrabek, der im Zwischenrundenspiel gegen Mattsee das 4:3 springend mit dem Rücken zum Tor mit der Ferse schoss. Das entscheidendste Tor schoss Alexander Offenhuber im Finale der Bezirksmeisterschaften, der mit einem Gewaltschuss in letzter Sekunde ebenfalls gegen Mattsee das 3:2 erzielte. Nicht zu vergessen auch der starke Tormann Daniel Mackner, der auch beim 7-Meter-Schießen gegen Seekirchen die Nerven bewahrte. Trainer Robert Koch ist besonders stolz auf seine Mannschaft „So weit sind wir noch nie gekommen! Die Leistungen aller waren einfach toll zum anschauen!“



hintere Reihe stehend von links nach rechts:
Robert Koch (Trainer), Tobias Stöllinger, Fabian Dworschak, Alexander Offenhuber, Lukas Purkrabek, Sebastian Url, Yahya Poyraz, Patrick Egger.
Reihe vorne liegend von links nach rechts:
Alexander Feldbacher, Daniel Mackner, Julian Dachs



Sportlerball 2010 – „Movie Stars“



Der jährliche Sportlerball des FC Bergheim war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Movie Stars“ fand das Faschingsgsh-

nas wieder beim Jägerwirt statt und lockte auch dieses Jahr viele Verkleidungswütige an. Neben einigen Schneewittchens und 7 Zwergen sah man Schlümpfe, die Gallier Asterix & Obelix, die mit den sonst verfeindeten Römern samt Cäsar feierten, Pipi Langstrümpfe die für das leibliche Wohl sorgen und viele weitere kreative und ausgefallene Kostüme.

Bei der traditionellen Maskenprämierung räumten dieses Jahr eine Gruppe Teufel den ersten Platz ab. Auch die vielen Tombolapreise wechselten ihre Besitzer und so freute sich der eine über einen neuen Flachbildfernseher, der andere über ein 6er-Tragerl Stiegl.

Nicht zu vergessen natürlich die alljährliche Mitternachtseinlage der Bergheimer Fussballer. Unter dem Motto „Boys vs. Girls“ lieferten sich Lucy Lectric und Falco, die Ärzte und TicTacToe und schlussendlich die Backstreet Boys und die Spice Girls einen Kampf um die Gunst des Publikums. Bis in die frühen Morgenstunden wurde ausgiebig getanzt und gefeiert und so mancher war vorfreudig in Gedanken schon beim nächsten Sportlerball...

BERGHEIMER SCHNALZER



Am 31.01.2010 nahmen die Bergheimer Schnalzer beim Gemeindefest in Steindorf teil.

Platzierungen der Bergheimer Passen in Steindorf:

Jugendpassen:	Alterspassen:
2. Muntigl I 112 Punkte	2. Bergheim III 162 Punkte
3. Bergheim I 109 Punkte	6. Bergheim II 155 Punkte
5. Muntigl II 58 Punkte	8. Bergheim I 151 Punkte
8. Bergheim II 46 Punkte	12. Muntigl 126 Punkte

Alle Bergheimer Passen waren auch beim Ruperti-Gaupreisschnalzen am 07.02.2010 in Maxglan dabei. Auch dabei war die „HOBAGOAS“ die für gute Stimmung am Stieglbrauerei Gelände sorgte.



Jugendpass Bergheim I

Robert Gmachi, Matthias Schwab, Josef Lebesmühlbacher, Josef Braunwieser, Thomas Pongruber, Helene Lebesmühlbacher, Martin Schmiederer

Die besten Bergheimer Passen waren, Bergheim Jugend 1 auf Platz 26 und bei den Alterspassen Bergheim 2 auf Platz 47.

Junge Burschen und auch Mädchen die sich für das Schnalzen interessieren können sich gerne beim Schnalzerverein Bergheim melden. Schnalzerzeit ist vom 26.12. Stefanietag bis zum Faschingsdienstag.

Schnalzerverein Bergheim: Obmann Feldinger Josef jun., Tel. 0664/5245331
Schnalzerverein Muntigl: Hutzinger Christoph, Tel. 0664/736 778 95



Jugendpass Muntigl I

Hinten Links: Lindner Christof, Reiter Bernd, Hutzinger Andreas
Mitte Links Brandstätter Günther, Hutzinger Julia, Frauenlob Lisa
Vorne Links: Lindner Florian, Frauenlob Julian
Wegen Krankheit fehlt Hutzinger Lisa

Titelseite: Jugendpass Bergheim II

Thomas Döllner, Viktoria Pomwenger, Christoph Wörndl, Thomas Ebner, Vanessa Hutzinger, Sebastian Wörndl, Eva Ebner, Isabella Hartl, Lena Hutzinger



GEBURTEN, TODESFÄLLE

Geburten:

Luise Anna der Anna Lederer und des Andreas Pucher, Fischachstraße.



Martin der Sabine und des Paul Rehr, Kerathweg



Luise Anna Lederer
Geb. 19.01.2010

Todesfälle:

Lore Felice, 1940, verst. 29.01.2010, Furtmühlstraße

Matthias Thiem, 1923, verst. 01.02.2010, Dorfstraße

Anna Straßer, 1934, verst. 01.02.2010, Daxfeld

Johann Fuchs, 1951, verst. 03.02.2010, Voggenberg

Hermann Brunauer, 1948, verst. 11.02.2010, Bräumühlweg

Juliana Vorderegger, 1912, verst. 17.02.2010, Furtmühlweg

STELLENAUSSCHREIBUNG

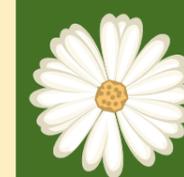
Für das Freibad „Bergxi“ wird für die kommende Sommersaison ein(e) AushilfsbademeisterIn und AushilfskassierIn gesucht.

Kontakt: Gemeinde Bergheim, Tel. 0662/452021



PERSONALIA

DIENSTJUBILÄUM

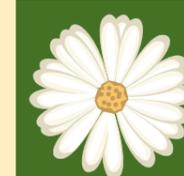


Gertrude Pölzl

Pflegehelferin im Seniorenheim

15 Jahre

DIENSTJUBILÄUM



Anabel Hoics

Köchin im Seniorenheim

15 Jahre



Herlinda Wagner beendete an der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg das Magisterstudium „Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte“ mit Auszeichnung.

Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Babyfoto auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht. Einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten. Lassen Sie es uns einfach wissen, wir berichten gerne darüber!



VERANSTALTUNGSKALENDER

jeden Donnerstag,
21:00 Uhr, bei Schönwetter

Salzburger Volkssternwarte Voggenberg – Öffentliche Führungen

jeden Montag Vormittag und
jeden Mittwoch Nachmittag

Flohmarkt, Missionskreis Bergheim, in den „alten Wickmann-Werken“ (Fischachstraße 39)

FR,
19.03.10, 13:30 - 15:00 Uhr

Einschreibung Altersgemischten Schulkindgruppe (Hort) für das Schuljahr 2010/2011,
in der Altersgemischten Schulkindgruppe (Anbau Hauptschule)

FR - SA,
19.03.10 - 20.03.10

Bergheimer Kindersachenbörse, Mehrzweckhaus Bergheim
19.03.10, 18:30 - 19:30 Uhr, Sonderverkauf für Schwangere und einer Begleitperson
(Mutter-Kind-Pass und Lichtbildausweis erforderlich)
20.03.10, 08:00 - 11:00 Uhr, Allgemeiner Verkauf
Anmeldung bzw. Nummernvergabe ab 1.3.2010 unter: 0699/81759800 oder
kindersachenboerse-bergheim@gmx.at

FR - SA,
19.03.10 - 20.03.10

Landleben Messe, Brandboxx Bergheim

SA,
20.03.10, 08:00 - 12:00 Uhr

Ostermarkt der Bäurinnen, Dorfplatz Bergheim

SO,
21.03.10, 08:30 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Todengedenken, Kameradschaftsbund Bergheim, Pfarrkirche
Bergheim

MI,
24.03.10, 19:30 Uhr

Salzburger Passionssingen 2010, Wallfahrtsbasilika Maria Plain

DO,
25.03.10

07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr Einschreibung Kindergarten Bergheim für das Schul-
jahr 2010/2011, Kindergarten Bergheim
07:30 - 11:00 Uhr Einschreibung Kindergarten Lengfelden für das Schuljahr 2010/2011,
Kindergarten Lengfelden

FR,
26.03.10, 18:00 Uhr

Projektwerkstatt - Lokale Agenda 21, Mehrzweckhaus Bergheim

SO,
04.04.10, 19:30 Uhr

Frühjahrskonzert, Musikkapelle Bergheim, Brandboxx Salzburg GmbH

DO,
08.04.10, 09:00 - 11:00 Uhr

Einschreibung Krabbelstube Bergheim für das Schuljahr 2010/2011 (Furtmühlstraße 2)

FR,
16.04.10, 20:00 Uhr

Frühlingsball - Pfarrball, Katholische Frauenbewegung Bergheim, Gasthof Jägerwirt

FR,
23.04.10, 18:00 Uhr

Dorfspaziergang, Katholisches Bildungswerk, Pfarrzentrum Bergheim

SA,
24.04.10, 15:00 Uhr

8. Bergheimer Entenrennen, Pfadfinder Bergheim, Stockschützenhalle Bergheim



SO,
25.04.10, 10:00 Uhr

Georgi Kirtag, ÖVP Frauenbewegung, Dorfplatz Bergheim